Atalanta (April 1986) **16**: 287-298, Würzburg, ISSN 0171-0079

Neue und interessante Schmetterlinge aus dem Nordkaukasus und der Region Rostov/Don

(Lepidoptera)

von

ALEXANDER SCHINTLMEISTER und ALEXANDER N. POLTAWSKI

Zusammenfassung

Aus dem Nordkaukasus werden neu beschrieben:
Discestra baksana spec.n., die *D. marmorosa* BORKH. nahesteht, *Hada televisana* spec. n., die mit *H. nana* HUFN. und *H. altaica* HAMPSON verglichen wird, sowie *Atypha pulmonaris miljankovskii* ssp. n., die gegenüber der Nominatunterart durch eine diffuse und wenig deutliche Zeichnung charakterisiert ist.

Aus der Besprechung einiger interessanter Funde sind folgende Arten neu für die UdSSR: *Ptilodon (Ptilodontella) saerdabensis* DANIEL, *Griposia pinkeri* KOBES und *Oligia dubia* HEYDEMANN.

Abstract

As new from the Northcaucasus are described:
Discestra baksana spec. n. which resembles *D. marmorosa* BORKH., *Hada televisana* spec. n. which is compared with *H. nana* HUFN. and *H. altaica* HAMPSON and *Atypha pulmonaris miljankovskii* ssp. n. which differs from typical *pulmonaris* ESPER in the diffuse and contrastless marking on the forewings.

Furthermore the following species are recognized as new for the USSR: *Ptilodon (Ptilodontella) saerdabensis* DANIEL, *Griposia pinkeri* KOBES and *Oligia dubia* HEYDEMANN.

Apatura metis FREYER (Abb. 1)

Die Imago fliegt in zwei Generationen, im Juni und Mitte August bis Anfang September im Gebiet Rostov. Die Ufer des Dons werden bevorzugt; in den Pappelauen findet die Art offenbar gute Lebensmöglichkeiten. Der Falter wurde aber auch in trockeneren Gegenden, die etwas vom Fluß entfernt sind, gefunden, beispielsweise im Botanischen Garten, wo die Tiere sich in mehreren Exemplaren in den automatischen Köderfallen für Nachtfalter fingen.

Die Häufigkeit schwankt jahrweise erheblich. Während in manchen Jahren (z.B. 1984) nur einzelne Exemplare zu finden sind, kann man in anderen, beispielsweise im Herbst 1982, die Falter geradezu massenhaft 30 und mehr Tiere - am Flußufer, wo sie am feuchten Sand Wasser saugen, beobachten. Die Populationen um Rostov unterscheiden sich von Vergleichstieren aus Jugoslavien; sie sind zur ssp. *bunea* HERRICH-SCHÄFFER zu stellen.

Phassus schamyl CHRISTOPH (Abb. 9)

Diese auffallende Art besiedelt nur ein kleines Areal in den Vorgebirgen entlang der Schwarzmeerküste (Sotschi, Suchumi) und wird außerdem noch regelmäßig um Maikop (Krasnodar-region) gefunden. Der Falter tritt sehr lokal auf, kann dann aber in Massen fliegen. In Nickel bei Maikop werden jährlich auf engstem Raum ca. 100-300 Exemplare pro Nacht beobachtet. Die Männchen fangen bei Sonnenuntergang lebhaft an zu fliegen, während die Weibchen wesentlich träger sind und daher seltener gefangen werden. Zum Licht (in unmittelbarer Nähe des Biotops wurde geleuchtet) kommen die Tiere nur in Ausnahmefällen.

Zweifellos handelt es sich bei *Ph. schamyl*, die ihre nächsten Verwandten im Fernen Osten hat, um ein altes Relikt, welches sich im Nordwestkaukasus halten konnte.

Die Art wurde auch im Nordosten der Türkei nachgewiesen.

Rhyparioides metelkana LED. (Abb. 5)

Unweit von Rostov, ca. 40 km W (Dorf Nedwigovka) konnten wir diese Art entdecken. Die Falter werden regelmäßig, aber vereinzelt am Licht gefangen, wobei sich die Lebensstätten der Art der Schilfgürtel an einem Nebenarm des Dons ca. 2-3 km vom Standort der Lampe befinden.

Chelis maculosa mannerheimi DUP. (Abb. 7)

Der taxonomische Status ist noch nicht geklärt (sp., ssp.?)

Die Art ist in den Steppengebieten um Rostov nicht selten, z.B. Nedwigovka; Mankovo-Berjozovo ca. 100 km N Rostov; Kertshek ca. 40 km N Rostov und andere Orte. Auch aus dem Nordkaukasus (Teberda) liegen Belege vor. Die Imagines fliegen bereits nach Einbruch der Dunkelheit bis gegen Mitternacht zur Lampe, im Gegensatz zu Mitteleuropa, wo *Ch. maculosa* erst in den frühen Morgenstunden anfliegt.

Im Vergleich zu Belegexemplaren aus anderen Gebieten (Krim, Kalmückien, Orenburg) scheinen die Populationen um Rostov in den Farben etwas kräftiger zu sein, was besonders für die roten Hinterflügel und den grauen Farbton der Vorderflügel gilt. In Anbetracht der sehr erheblichen individuellen Variation sollte aber von einer Beschreibung von einzelnen Populationen abgesehen werden.

Furcula aeruginosa CHRISTOPH (Abb. 3)

Diese aus Sarepta beschriebene Notodontide konnte bisher in einem ♂♀ aus Nedwigovka nachgewiesen werden. Die westlichsten bekannten Funde lagen bisher bei Astrachan am Kaspischen Meer, so daß unsere Funde eine erhebliche Erweiterung des bekannten Areals bedeuten.

Ptilodon (Ptilodontella) saerdabensis DANIEL (Abb. 8)

Ptilodontella wird als Subgenus von *Ptilodon* aufgefaßt (SCHINTLMEISTER, im Druck).

Das Taxon *saerdabensis* wurde als Unterart aus dem Iran beschrieben und später (DANIEL, 1965) in den Rang einer Art erhoben.

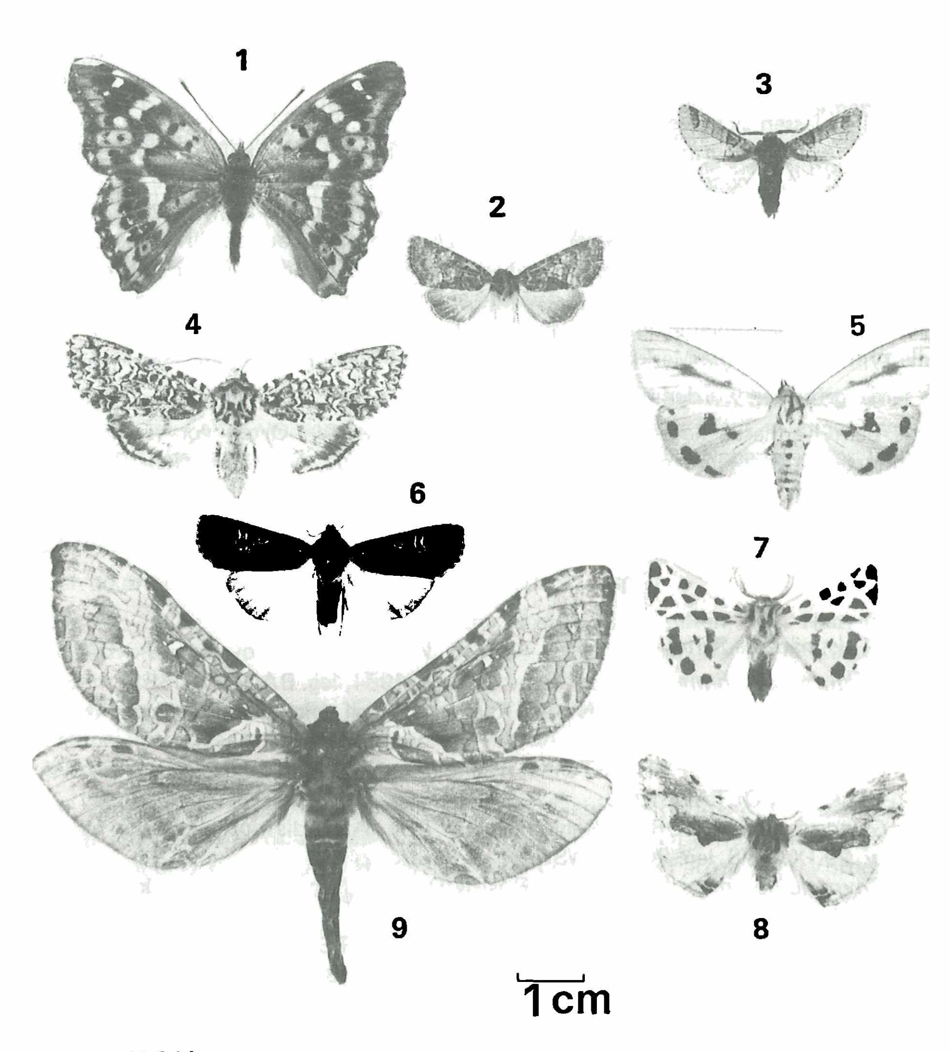
Äußerlich lassen sich *saerdabensis* und *cucullina* DEN. & SCHIFF. (= *cuculla*) nicht trennen; unter den iranischen Tieren wurden mehrere verdunkelte Exemplare gefunden, die bei *cucullina* nicht beobachtet werden. Die Unterschiede liegen im Genitalapparat (siehe DANIEL, 1965), in den Valven und vor allem in der Ausbildung des Aedoeagus. Von den vorliegenden 24 Exemplaren aus dem Kaukasus wurden 9 genitalisiert und sämtlich als zu *saerdabensis* zugehörig erkannt. Zum Vergleich wurden weitere 6 Genitalpräparate von *Pt. cucullina* aus verschiedenen Gegenden Europas angefertigt (Frankreich, Rumänien, Polen, DDR, Italien), die alle typische *cucullina*-Merkmale im Genitalapparat zeigen.

Übergangsformen wurden nicht nachgewiesen.

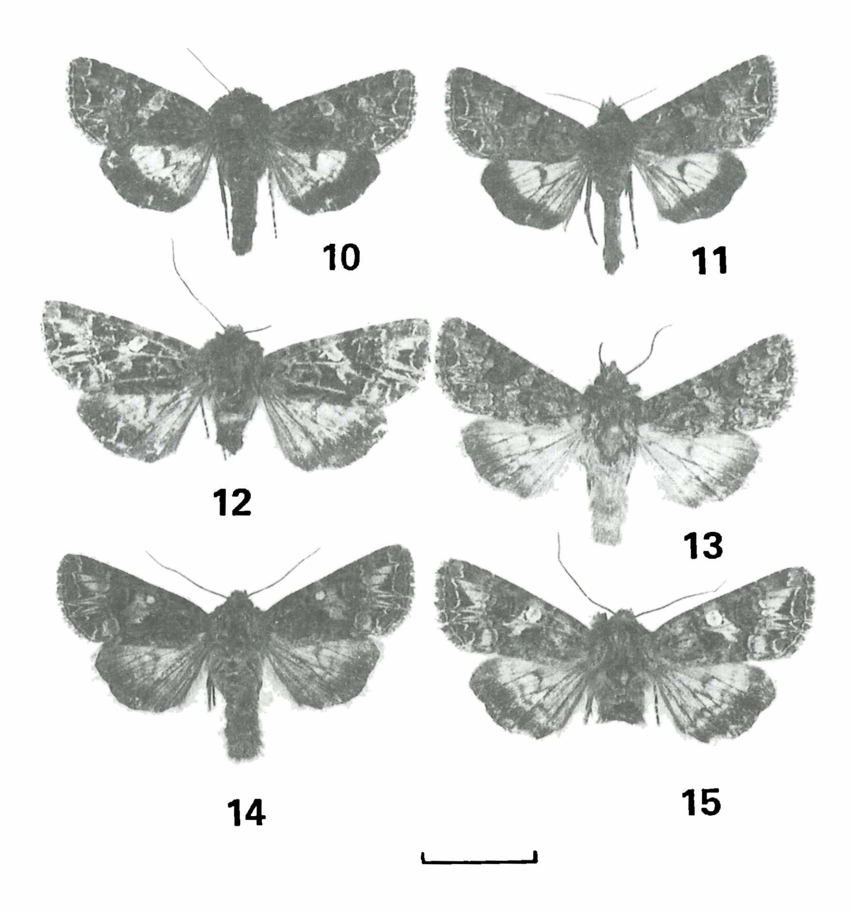
Aus dem Kaukasus liegt *Pt. saerdabensis* von folgenden Orten vor (von jedem Fundort wurden Tiere genitalisiert): Nalchik, Teberda, Maikop-Nickel, Dombai, Mt. Cej/Alagir und Armenien, Sevanskij Pereval.

Tafel 1 (s. nächste Seite)

1 *Apatura metis bunea* FRR.: Rostov/Don, vi. 1984, leg. BACHTADSE.
2 *Oligia dubia* HEYDEMANN: N. Kaukasus, Dorf Nickel bei Maikop, 6.VII. 1978, leg. POLTAWSKI.
3 *Furcula aeruginosa* CHRISTOPH: Rostov/Don, 40 km W., Nedwigovka, 3.V. 1977, leg. POLTAWSKI.
4 *Griposia pinkeri* KOBES: Region Rostov/Don, Azov district, Leninsky forestry, 29.IX.1978, leg. POLTAWSKI.
5 *Rhyparioides metelkana* LED.: Rostov/Don, 40 km W, Nedwigovka 15.VII. 1977, leg. POLTAWSKI.
6 *Euxoa (Chorziagrotis) lidia* ssp.? *polygonides* STGR.: N. Kaukasus, Kabardin-Balkarian ASSR, Mt. Tsheget bei Terskol, 3040 m, 23.VII.1981, leg. POLTAWSKI.
7 *Chelis maculosa mannerheimi* DUP.: 40 km W Rostov/Don, Nedwigovka, 1.VIII.1984, leg. SCHINTLMEISTER & POLTAWSKI.
8 *Ptilodon (Ptilodontella) saerdabensis* DANIEL: Armenien, Dilizan, 1600-2100 m, Sevanskij pereval, 2.VII.1977, leg. FELIX.
9 *Phassus schamyl* CHR.: N. Kaukasus, Maikop, Dorf Nickel, 15.VII.1984, leg. BACHTADSE.



Tafel I



Tafel 2

10 *Discestra baksana* spec. nov.: Holotypus ♂, Kabardino-Balkarian ASSR, Mt. Tsheget, Terskol, 3040 m, 16.VII.1982, leg. POLTAWSKI.

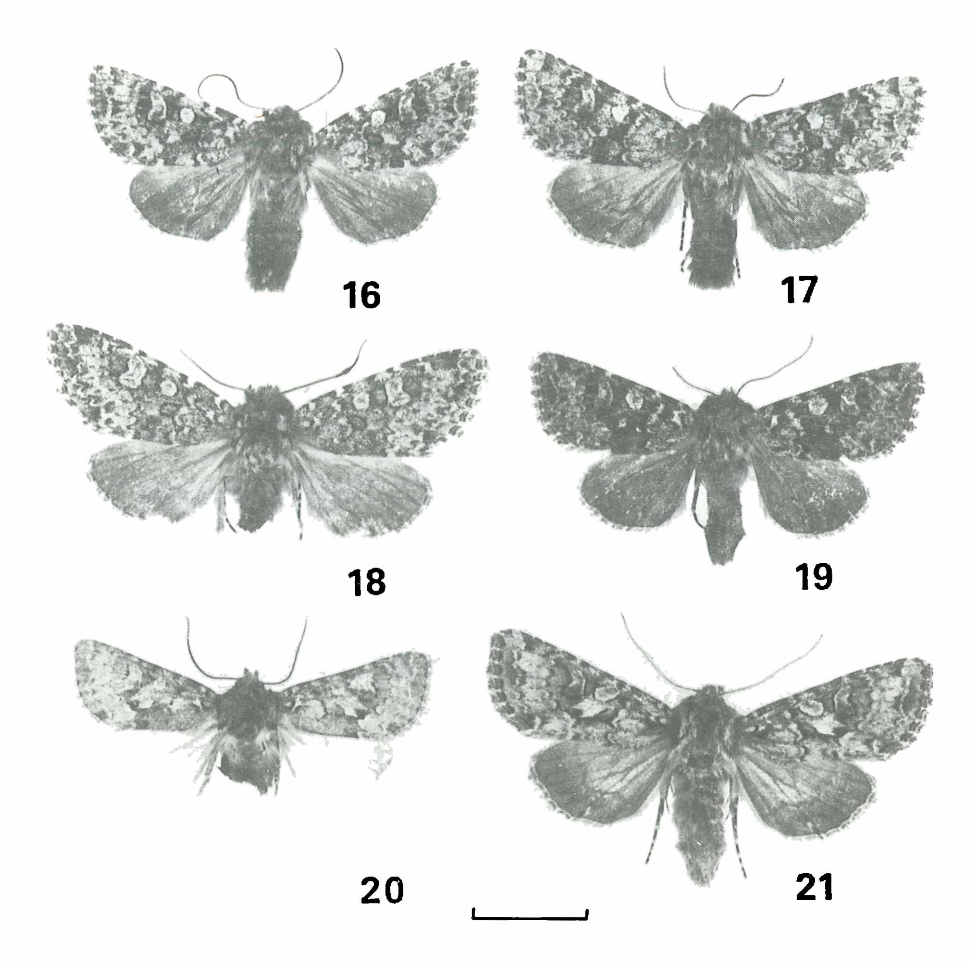
11 *Discestra baksana* spec. nov.: Paratypus ♂,, Armenia, Fluß Megri, Stat. Lisk, 4.VII.1958, leg. TSVETAEV.

12 *Discestra marmorosa* BORKH.: Kabardino-Balkarian ASSR, Mt. Tsheget, Terskol, 3040 m, 23.VII.1981, leg. POLTAWSKI.

13 *Discestra pugnax* HB.: Spanien, Andalusien, Ronda, A Mai 1955, leg. MARTEN.

14 *Discestra marmorosa* BORKH.: DDR, Thüringen, Söndershausen, Frauenberg, 17.V.1980, leg. KAITER.

15 *Discestra marmorosa* BORKH.: DDR, Thüringen, Sondershausen, 4.VI.1980, leg. LÖBEL.



Tafel 3

16 *Hada televisana* spec. nov.: Holotypus ♂, Nord-Ossetinische ASSR, Alagir-district, Mt. Cej, 3000 m, 14.VII.1982, leg. POLTAWSKI.

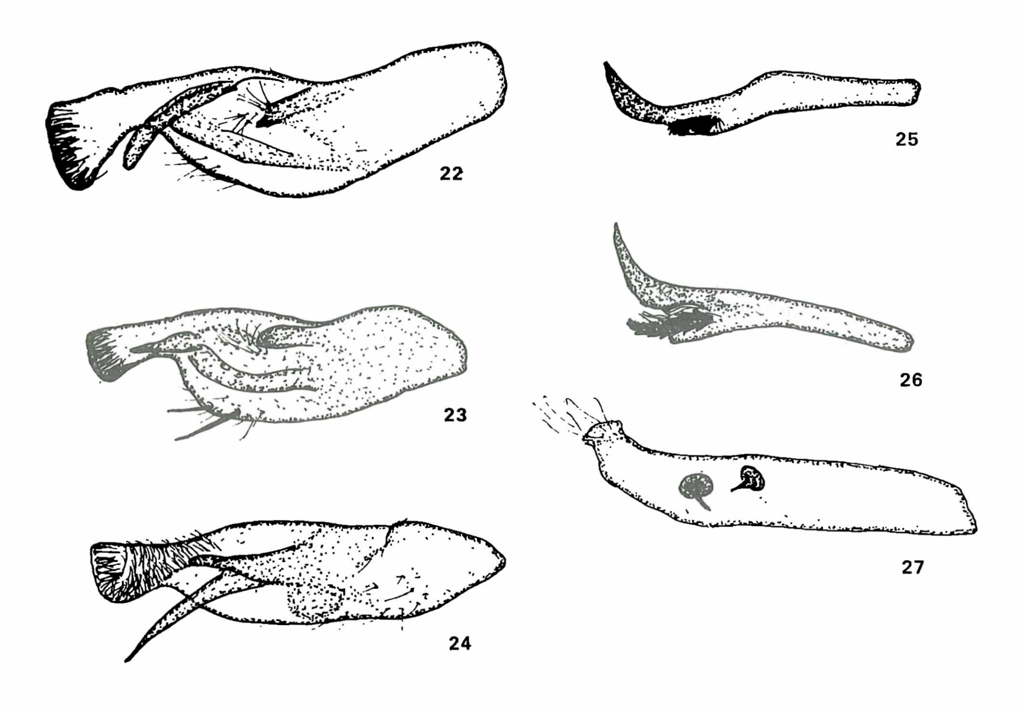
17 wie 16, aber Paratypus ♂.

18 *Hada altaica* HAMPSON: S. Altaij, Tshagan-Uzun, Tshuiskij Mts. 2400 m, 11.VII.1968, leg. TSVETAEV.

19 *Hada televisana* spec. nov.: Paratypus ♀, Kabardino-Balkarian ASSR, Mt. Tsheget bei Terskol, 3040 m, 21.-23.VII.1981, leg. POLTAWSKI.

20 *Hada nana* HUFN.: Nordossetinische ASSR, Alagir-district, Dschimdon, 1800 m, 30.VI.1978, leg. POLTAWSKI.

21 *Hada nana* HUFN.: Austria, Osttirol, Matrei-Innergschlöß, 8.-19.VIII.1977, 1700 m, leg. SCHINTLMEISTER.



Tafel 4 (Valvendarstellungen)

22 *Hada nana* HUFN.: Linke Valve; Dresden-Loschwitz, 7.VI.1977, leg. SCHINTLMEISTER.

23 *Hada televisana* spec. nov.: Paratypus, linke Valve; wie 19.

24 *Hada altaica* HAMPSON: Linke Valve; wie 18.

Tafel 5 (Aedoeagus-Darstellungen)

25 *Hada nana* HUFN.: Aedoeagus; wie 22.

25 *Hada televisana* spec. nov.: Aedoeagus; wie 23.

27 *Hada altaica* HAMPSON: Aedoeagus; wie 24.

Diaphora mendica rustica HÜBNER

Aus mehreren Jahren liegen insgesamt 34 weiße Männchen aus den Steppengebieten in und um Rostov vor (Nedwigovka, Botanischer Garten-Rostov; Kertshek, Mankovo Berjozovo). Dunkle oder intermediär gefärbte Tiere wurden bislang nicht gefunden.

Euxoa (Chorziagrotis) lidia STOLL (Abb. 6)

In den Hochlagen des Nordkaukasus konnten einige Falter gefangen werden (Mt. Tsheget bei Terskol 3040 m). Ob die verdunkelten Tiere zu einer ssp. *polygonides* STGR. gerechnet werden müssen, oder ob für die Tiere aus der UdSSR insgesamt nur der Name *adumbrata* EV. angewendet wird, müßte einer Revision mit umfangreichem Vergleichsmaterial vorbehalten bleiben.

Discestra **b a k s a n a** spec. nov. (Abb. 10, 11)

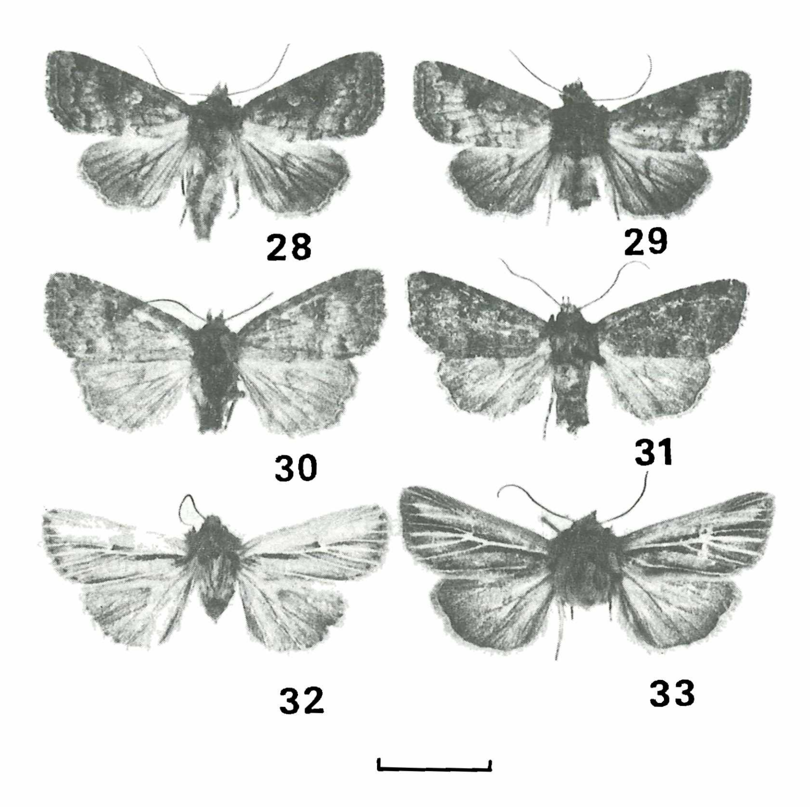
D. baskana steht *D. marmorosa* nahe und ist von dieser genitaliter kaum zu trennen, was auch in der individuellen Variabilität des Genitalapparates begründet liegt (insgesamt 15 Genitaluntersuchungen). Nachdem jedoch *D. marmorosa* in einigen Exemplaren auch im Kaukasus sympatrisch mit *baksana* gefunden wurde, ist an dem Status als Art nicht zu zweifeln. Habituell ist *baksana* von *marmorosa* sofort durch die auffallende längliche Ringmakel, die ganz anders angelegt submarginale Wellenlinie und durch die stark kontrastierenden Hinterflügel deutlich unterschieden.

D. baksana steht habituell *pugnax* HB. näher, ist aber wesentlich dunkler und kontrastreicher als diese. Zeichnungsmäßig lassen sich Unterschiede in der Form der Nierenmakek, Ringmakel (bei *pugnax* kreisrund) und der Zapfenmakel (bei *pugnax* schmaler und länger) finden. Auch das Genitale weist Unterschiede auf, besonders die Form des Sacculusfortsatzes.

Holotypus: ♂, USSR, N. Kaukasus, Kaberdino-Balkarian ASSR, Mt. Tsheget bei Terskol, 3040 m, 16.VII.1982, leg. A.N. POLTAWSKI in coll. Zoologisches Museum Leningrad.

Paratypen: 15 ♂♂, Daten wie Holotypus, 16.-27.VII.1981 und 1982. 3 ♂♂ Armenien, Fluß Megri, St. Lisk, 4.VII.1958.

Bemerkung: Beim Vergleich der Sammlung des Zoologischen Museums Leningrad entdeckten wir *D. baksana* unter der Bezeichnung "*Cardepia armeniaca* RJABOV". Trotz intensiver Nachforschung konnten wir jedoch keine Publikation RJABOVs finden, wo die Art beschrieben wäre, weshalb es sich um einen Manuskriptnamen oder nomen nudum handelt.



Tafel 6

28 *Atypha pulmonaris pulmonaris* ESPER: Dresden, Schlottwitz, e.l. vi. 1983, leg. SCHINTLMEISTER.

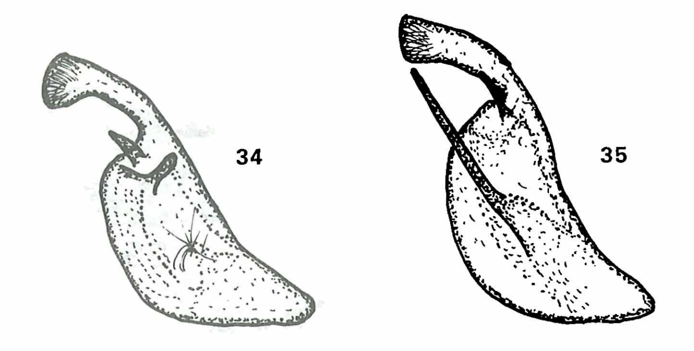
29 wie 28.

30 *Atypha pulmonaris miljanovskii* ssp. nov.: Holotypus, Suchumi, leg. MILJANOVSKI.

31 *Atypha pulmonaris miljanovskii* ssp. nov.: Paratypus, Nordossetinische ASSR. Alagir. 19.VII.1979, leg. POLTAWSKI.

32 *Mythimna lineata* EV.: Nordossetinische ASSR, Alagir-district, Cej, 3000 m, 17.VII.1976, leg. POLTAWSKI.

33 *Mythimna andereggi* BSDV.: Kabardino-Balkarian ASSR, Mt. Tsheget bei Terskol, 3040 m, 16.VII.1982, leg. POLTAWSKI.



Tafel 7 (Valvendarstellungen)

34 *Mythimna lineata* EV.: Linke Valve; wie 32.
35 *Mythimna andereggi* BSDV.: Linke Valve; wie 33.

Hada **televisana** spec. nov. (Abb. 16, 17, 19, 23, 26)

Auch diese neue Art ist hochalpin. Sie steht am nächsten *H. nana* HUFN., die auch im Kaukasus vorkommt, aber anscheinend selten ist. Die auffallendsten äußeren Unterscheidungsmerkmale zu *nana* sind: Ringmakel kreisrund (bei *nana* länglich ausgezogen), schwarze Basalstrieme fehlend, Zapfenmakel bei *nana* zu einem subdorsalen schwarzen Strich verlängert. Genitaliter ist die Corona bei *nana* breiter als bei *baksana* und der Clasper endet spitz.

Außer mit *H. nana* scheint *baksana* mit *H. altaica* HAMPSON näher verwandt zu sein, der sie äußerlich sehr ähnelt. Genitaliter bieten die Valven und auch der Aedoeagus (mit zwei mächtigen Cornuti) allerdings genügend sichere Unterscheidungsmerkmale. Habituell erscheint der Flügelschnitt bei *altaica* mehr langgezogen.

Individuell variiert *H. televisana* bezüglich des Grades der Verdunkelung des Mittelfeldes, daß im Extremfall bis auf die Ringmakel auch einfarbig schwarz sein kann.

Holotypus: ♂, USSR, Nordossetinische ASSR, Mt. Cej, 3000 m, Alagir-district 14.VII.1982, leg. A.N. POLTAWSKI in coll. Zoologisches Museum Leningrad.

Paratypen: 38 ♂♂, 10 ♀♀, Daten wie Holotypus, 12.-14.VII.1982; 26 ♂♂, 12 ♀♀ Kabardino-Balkarian ASSR, Mt. Tsheget bei Terskol, 3040 m, 16.-27.VII.1981 und 1982.

Mythimna lineata EV. (Abb. 32, 34)

Im Nordkaukasus fliegen *M. lineata* und *andereggi* BSDV. sympatrisch (jeweils Mt. Tsheget und Mt. Cej auf 3000 m Höhe). Neben den Genitalunterschieden die die Artberechtigung klarstellen (5 Genitaluntersuchungen), lassen sich beide Arten auch äußerlich trennen: *M. lineata* hat eine schwächer markierte weiße Basalstrieme, aber den Discoidalfleck durch einen weißen und schwarzen Fleck stark be-

tont. Während *M. lineata* im Habitus ziemlich konstant auftritt, hat *andereggi* eine sehr weite individuelle Variation, die auch stark verdunkelte Formen umfaßt.

Griposia pinkeri KOBES, 1973 (Abb. 4)

Aus Anatolien beschrieben, wurde diese Art auch kürzlich durch MESZAROS in Bulgarien entdeckt. Nun liegt ein Fund aus dem Gebiet Rostov vor, welcher das bekannte Verbreitungsgebiet erheblich erweitert. Das abgebildete Tier wurde am Licht im Azov district, Leninsky forestry am 29.IX.1978 gefangen. Prof. Dr. KOBES war so liebenswürdig, das Tier anhand des Fotos nachzubestimmen.

Oligia dubia HEYDEMANN (Abb. 2)

Anhand der guten Darstellung der Merkmale der Art durch REZBANYAI (1981) konnte nach sehr vielen angefertigten Genitalpräparaten auch ein Exemplar dieser Art, 1 ♀ aus Maikop/Nickel, nachgewiesen werden. Die bislang nur aus den europäischen Alpen bekannte Art ist damit auch für den Nordkaukasus belegt. Offenbar ist die Art weiter verbreitet als bisher vermutet und gezielte Nachforschungen (Genitalisieren) werden sicherlich noch zu einer Reihe von Nachweisen aus anderen Gebieten führen.

Atypha pulmonaris ESPER (Abb. 28-31)

Die vier aus dem Kaukasus vorliegenden Exemplare weichen derart erheblich von mitteleuropäischem Vergleichsmaterial ab, daß sich die Beschreibung einer neuen Unterart als notwendig erweist.

A. pulmonaris ssp. nov. zeichnet sich durch eine sehr diffuse und undeutliche Zeichnungsanlage aus; insbesondere sind die Ringmakel und die dunkle Nierenmakel fast nicht zu erkennen. Genitaliter wurden keine Unterschiede zur ssp. *pulmonaris* festgestellt.

Holotypus: ♂, USSR, Kaukasus, Suchumi, leg. MILJANOVSKI, ohne Datum in coll. Zoologisches Museum der Staatlichen Moskauer Universität.

Paratypen: 1 ♀, Datum wie Holotypus; 1 ♂ ♀ Nordossetinische ASSR, Alagir, 16. VII.1979, 1800 m.

Danksagung

Für uns zuteil gewordene Unterstützung möchten wir uns herzlich bei folgenden Herren bedanken: G. BACHTADSE, Rostov/Don, G. BEHOUNEK, Deisenhofen bei München, Prof. Dr. L. KOBES, Göttingen, Dr. L. REZBANYAI, Luzern, Dr A.V. SVIRIDOFF, Moskau.

Literatur

DANIEL, F., 1965: Österreichische Entomologische Iran-Afghanistan-Expedi-

tionen. Beiträge zur Lepidopterenfauna, Teil 4. Zeitschr. Wien. Ent. Ges. 50: 121-145.
FRIEDRICH, E., 1977: Die Schillerfalter. Neue Brehm-Bücherei 505, Wittenberg.
KOBES, L., 1973: Eine neue Species der Gattung *Griposia* TAMS (Lepidoptera, Noctuidae, Cucullinae). Ent. Zeitschr. Frankfurt 83: 225-228.
POLTAWSKI, A.N., 1980 Katalog der Noctuidae des Nord-Kaukasus. VINITI (Dep.) Nr. 636-80, Rostov/Don, 31 S.
POLTAWSKI, A.N., 1981: Ergänzungen zum Katalog der Noctuidae des Nordkaukasus. VINITI (Dep.) Nr. 4549-81, Rostov/Don, 12 S.
REZBANYAI, L., 1981: Oligia dubia HEYDEMANN, 1942 neu für die Schweiz sowie nützliche Hinweise zur Unterscheidung der vier Schweizer Oligia-Arten (Lepidoptera Noctuidae). Mitt. Ent. Ges. Basel.

Anschriften der Verfasser:

ALEXANDER SCHINTLMEISTER
DDR-8054 Dresden
Calberlastr. 3 130-17

ALEXANDER N. POLTAWSKI
SU-344022 Rostov/Don 22
ul. Suvorova 89 kv. 79